

21. Februar 2024

Naturschutzstation
Haus Wildenrath e.V.

Dr. Brigitta Szyska
02432-933400

Fachbereich Umwelt
Abt. Landschaft, Luft,
Immissionen und Klima
Frau Sonnenberg
☎ 8268

LVR– Förderprojekt „Bäume und Raine“ gut angelaufen

Die Naturschutzstation Wildenrath hatte Ende des Jahres 2022 zusammen mit der Stadt Mönchengladbach und weiteren Kooperationspartnern in Aachen (NABU- Naturschutzstation sowie NABU Aachen e.V. und der Stadt Aachen) vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) den Zuschlag zu dem Förderprojekt „Bäume und Raine – Leben in der Landschaft“ erhalten. Der Förderzeitraum begann am 01.01.2023 und endet am 31.12.2025.

Das Projekt fördert die Entstehung neuer Biotopverbunde durch eine stärkere Vernetzung von Biotoptypen. Angestrebte Maßnahmen sind z.B. Pflanzungen von Solitäräumen, Gehölzgruppen, Hecken, Alleen, Streuobstwiesen, sowie die Anlage von Rainen, Blühstreifen und -flächen. Zudem sollen bestehende Kulturlandschaftselemente wie Streuobstwiesen, Kopfweiden oder Heiderelikte durch fundierte fachliche Pflege langfristig erhalten werden.

Zur Umsetzung dieses Projektes machte die Naturschutzstation Haus Wildenrath und die Stadt Mönchengladbach Anfang 2023 durch Pressemitteilungen und über die eigenen Homepages Werbung für dieses Projekt.

Auf diesen Aufruf meldeten sich im Laufe des letzten Jahres fast 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, Vereine, Schulen und Kindergärten aus Mönchengladbach auf deren Flächen verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Somit konnten über das Förderprojekt über 50 Obstgehölze, über 2.000 heimische Heckenpflanzen und fast 50 heimische Laubbäume neu gepflanzt werden. Diese Pflanzungen wurden zum Teil gemeinsam mit Schulklassen und Freiwilligen von verschiedenen Vereinen (NABU Mönchengladbach, Sportverein, Hundesportverein etc.) durchgeführt.

Zwei ehemalige Obstwiese wurden bzw. werden derzeit wiederhergestellt. Außerdem wurden Benjeshacken angelegt. Ferner konnten Blühflächen, Insektenweiden und Säume mit einer Gesamtgröße von ca. 6.600m² angesät werden. Im Zuge des Projektes wurden von der Biologischen Station im letzten Jahr zudem 5 Streuobstwiesen gepflegt.

Darüber hinaus fanden verschiedene Exkursionen und Seminare statt und das Projekt wurde in städtischen Gremien und auf zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt.

Sowohl bei der Pflege als auch bei der Neuanlage von Kulturlandschaftselementen konnten die Ziele für das Jahr 2023 mehr als erfüllt werden. Außerdem konnten zu den zur Verfügung stehenden Projektmitteln noch weitere Mittel und Materialien von der LVR-Pflanzgut- und Saatgutförderung akquiriert werden.

Zur weiteren Fortsetzung des Projektes werden auch in diesem Jahr noch weitere geeignete Flächen für potentielle Blühstreifen und blühende Raine, sowie geeignete Standorte für die Pflanzung von Einzelbäumen, Hecken, Streuobstwiesen oder Alleen gesucht. Neben der Verwendung städtischer Flächen, freuen sich die Projektträger nach wie vor über Bürgerinnen und Bürger, Landwirtinnen und Landwirte, Vereine, Schulen und Alle, die bereit sind, ihre Flächen für die Umsetzung der Fördermaßnahmen zur Verfügung zu stellen, oder die sich an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligen möchten.

Interessierte können sich gerne mit Katja Sonnenberg vom Fachbereich Umwelt (Tel.: 02161-258268; Mail Katja.Sonnenberg@moenchengladbach.de) oder mit Frau Dr. Brigitta Szyska von der Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. (Tel. 02432-9346047; Mail szyska@naturschutzstation-wildenrath.de) in Verbindung setzen.